



CE Leistungserklärung

LE/DoP-Nr. 4001/01

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
Silicon N / Neutralvernetzendes Dichtmittel
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 44:
CHARGENUMMER: SIEHE VERPACKUNG DES PRODUKTES
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
EN-15651-1 Typ F-EXT-INT-CC Fugendichtstoffe für Fassadenelemente
EN-15651-2 Typ G-CC Fugendichtstoffe für die Abdichtung von Verglasungen
EN-15651-3 Typ S Dichtstoffe für Fugen im Sanitärbereich
4. Name, eingetragene Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:
Wilhelm Meinl Gesellschaft mbH
Gewerbepark Inn 21, 4632 Pichl b. Wels
Tel.: +43/7249/48646-0, Fax: +43/7249/48646-20
fuge@meinl.co.at, www.meinlschaum.at
5. Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 4 beauftragt ist:
N.A.
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:
System 3; System 3 für Brandverhalten
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierter Norm erfasst wird:
EN 15651-1; EN 15651-2; EN 15651-3
8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:
Nicht relevant
9. Erklärte Leistung
Konditionierung: Vorbereitung A (gemäß ISO 8340)
Trägermaterial: Glas (ohne Primer) und Aluminium (mit Primer)

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	Klasse E	
Freisetzung von Chemikalien	Keine	Siehe Produktsicherheitsdatenblatt
Wasser- und Luftdichtheit		
a) Standvermögen	≤ 3 mm	EN 15651-1,2,3
b) Volumensverlust	≤ 25 %	EN 15651-1,2,3
c) Haft- und Dehnverhalten unter Vorspannung	Keine Mängel	EN 15651-1,3

Alle Angaben in dieser Leistungserklärung sind ohne Gewähr. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Wilhelm Meinl GesmbH, A-4632 Pichl bei Wels, Gewerbepark Inn 21, Telefon +43(0)7249-48646, Fax 20, www.meinlschaum.at, fuge@meinl.co.at

nach dem Eintauchen in Wasser		
d) Haft- und Dehnverhalten unter Vorspannung für Fugen in nicht tragenden Anwendungen in Niedrigtemperaturbereichen (-30°C)	Keine Mängel	EN 15651-1,2
e) Haft- und Dehnverhalten nach Einwirken von Wärme, Wasser und künstlichem Licht	Glas bestanden	EN 15651-2
f) Elastizität	≥ 60 %	EN 15651-2
g) Mikrobiologisches Wachstum	1	EN 15651-3
h) Dauerhaftigkeit	bestanden	EN 15651-1,2,3

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:



Roland Meinl-Ecker
Geschäftsführer

Pichl bei Wels, 20.06.2014

Alle Angaben in dieser Leistungserklärung sind ohne Gewähr. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Wilhelm Meinl GesmbH, A-4632 Pichl bei Wels, Gewerbeplatz Inn 21, Telefon +43(0)7249-48646, Fax 20, www.meinlschaum.at, fuge@meinl.co.at

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname:

Meinl Silikon N

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Silikon N ist eine fungizid ausgerüstete, elastische, oxyvmvernetzende Dichtungsmasse.

Firmenbezeichnung:

Wilhelm Meinl GesmbH

A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21

Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20

Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Augenreizung, Kategorie 2

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kenzeichnungselemente**Kenzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)****Gefahrenpiktogramme:****Signalwort:** Achtung**Gefahrenhinweise:**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:**Prävention:**

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan

Vinyltri-(methylethylketoxim)silan

3-Aminopropyltriethoxysilan Methyltri(ethylmethylketoxim)silan-Isomere und -Oligomere Ethylmethylketoxim

Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gemische**Chemische Charakterisierung:** Silikondichtstoff**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
-----------------------	---	------------	--------------------------

Methyltri(ethylmethylketoxim)silan	22984-54-9 245-366-4 01-2119970560-38	Eye Irrit. 2; H319 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412	>= 3 - < 10
Vinyltri(methylethylketoxim)silan	2224-33-1 218-747-8	Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373	>= 1 - < 3
3-Aminopropyltriethoxysilan	919-30-2 213-048-4 01-2119480479-24	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317	>= 0,1 - < 1

Methyltri(ethylmethylketoxim)silan-Isomere und -Oligomere	Nicht zugewiesen	Eye Irrit. 2; H319 Skin Sens. 1; H317 STOT RE 2; H373	>= 0,1 - < 1
Ethylmethylketoxim	96-29-7 202-496-6	Acute Tox. 4; H312 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 Carc. 2; H351 STOT SE 3; H336 STOT RE 1; H372	>= 0,1 - < 1

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen.

Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Schutz der Ersthelfer: Erstversorger sollten auf Selbstschutz achten und die empfohlene persönliche Schutzkleidung verwenden, wenn ein Expositionsrisiko besteht.

Nach Einatmen: Bei Inhalation, an die frische Luft bringen. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen.

Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Arzt hinzuziehen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Augenkontakt: Bei Kontakt, Augen sofort mit viel Wasser während mindestens 15 Minuten ausspülen.

Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen hervorrufen. Arzt hinzuziehen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Risiken: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatisch und unterstützend behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl

Alkoholbeständiger Schaum

Kohlendioxid (CO₂)

Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel: Keine bekannt.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Kontakt mit Verbrennungsprodukten kann gesundheitsgefährdend sein.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenstoffoxide

Siliziumoxide

Formaldehyd

Stickoxide (NO_x)

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Spezifische Löschmethoden: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

Entfernen Sie unbeschädigte Behälter aus dem Brandbereich, wenn dies sicher ist.

Umgebung räumen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Empfehlungen zur sicheren Handhabung und zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren: Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.

Bei großflächiger Verschmutzung, mit Gräben oder anderen Eindämmungsmaßnahmen weitere Verbreitung des Stoffes verhindern. Wenn Material aus den Gräben abgepumpt werden kann, dieses Material in geeigneten Behältern lagern. Restliches Material aus der verschmutzten Zone mit geeignetem Bindemittel beseitigen. Lokale oder nationale Richtlinien können für Freisetzung und Entsorgung des Stoffes gelten, ebenso für die bei der Beseitigung von freigesetztem Material verwendeten Stoffe und Gegenstände. Man muss ermitteln, welche dieser Richtlinien anzuwenden sind. Abschnitt 13 und 15 dieses SDBs liefern Informationen bezüglich bestimmter lokaler oder nationaler Vorschriften.

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte: 7, 8, 11, 12 und 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen: Siehe technische Maßnahmen im Abschnitt "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

Lokale Belüftung / Vollüftung: Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.

Hinweise zum sicheren Umgang: Nicht auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen. Nicht verschlucken.

Berührung mit den Augen vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Wasser fernhalten. Vor Feuchtigkeit schützen.

Massnahmen zu Vermeidung von Abfällen/unkontrolliertem Eintrag in die Umwelt sollten getroffen werden.

Hygienemaßnahmen: Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht mit den folgenden Produktarten lagern: Starke Oxidationsmittel

Lagerklasse (TRGS 510): 11, Brennbare Feststoffe

Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en): Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für Handhabung bei Raumtemperatur. Verwendung bei erhöhter Temperatur oder in Aerosolen und Sprays können zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Siliciumdioxid	7631-86-9	AGW (Einatembare Fraktion)	4 mg/m ³ (Siliziumdioxid)	DE TRGS 900
Weitere Information	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogener Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel)., Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			
Amorphes pyrogenes Siliziumdioxid	112945-52-5	AGW (Einatembare Fraktion)	4 mg/m ³ (Siliziumdioxid)	DE TRGS 900
Weitere Information	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogener Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel)., Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	64742-46-7	AGW	600 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2; (II)			
Weitere Information	Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			
Ethylmethylketoxim	96-29-7	AGW	0,3 ppm 1 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	8; (I)			

Weitere Information	Ausschuss für Gefahrstoffe, Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden, Hautsensibilisierender Stoff
---------------------	---

Arbeitsplatzgrenzwerte von Zersetzungsprodukten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Ethylmethylketoxim	96-29-7	AGW	0,3 ppm 1 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	8; (I)			
Weitere Information	Ausschuss für Gefahrstoffe, Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden, Hautsensibilisierender Stoff			

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Oximosilane	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	0,988 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	0,14 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Verbraucher	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	0,174 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	0,05 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	0,05 mg/kg Körpergewicht/Tag
Vinyltri(methylethylketoxim)-silan	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	1,03 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	0,146 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Verbraucher	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	0,181 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	0,052 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	0,052 mg/kg Körpergewicht/Tag
Alkoxysilan	Arbeitnehmer	Einatmen	Akut - systemische Effekte	59 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	59 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Akut - systemische Effekte	8,3 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	8,3 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Verbraucher	Einatmen	Akut - systemische Effekte	17,4 mg/m ³
	Verbraucher	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	17 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt	Akut - systemische Effekte	5 mg/kg Körpergewicht/Tag

	Verbraucher	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Verbraucher	Verschlucken	Akut - systemische Effekte	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Verbraucher	Verschlucken	Langzeit - systemische Effekte	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Ethylmethylketoxim	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Akut - systemische Effekte	2,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Langzeit - systemische Effekte	1,3 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - systemische Effekte	9 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit - lokale Effekte	3,33 mg/m ³
	Verbraucher	Hautkontakt	Akut - systemische Effekte	1,5 mg/kg Körpergewicht/Tag

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Oximosilane	Süßwasser	0,26 mg/l
	Meerwasser	0,026 mg/l
	Süßwassersediment	0,22 mg/kg
	Meeressediment	0,022 mg/kg
	Boden	0,044 mg/kg
Vinyltri(methylethylketoxim)silan	Abwasserkläranlage	10 mg/l
	Süßwasser	0,26 mg/l
	Meerwasser	0,026 mg/l
	Süßwassersediment	0,22 mg/kg
	Meeressediment	0,022 mg/kg
Alkoxysilan	Boden	0,044 mg/kg
	Abwasserkläranlage	10 mg/l
	Süßwasser	0,33 mg/l
	Meerwasser	0,033 mg/l
	Süßwassersediment	0,26 mg/kg
Ethylmethylketoxim	Meeressediment	0,026 mg/kg
	Boden	0,04 mg/kg
	Abwasserkläranlage	13 mg/l
	Süßwasser	0,256 mg/l
	Zeitweise Verwendung/Freisetzung	0,118 mg/l
	Abwasserkläranlage	177 mg/l

Begrenzung und Überwachung der Exposition
Technische Schutzmaßnahmen

Bei der Verarbeitung können gefährliche Stoffe entstehen (siehe Abschnitt 10). Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Expositionskonzentrationen am Arbeitsplatz minimieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Folgende persönliche Schutzausrüstung tragen: Schutzbrillen

Handschutz

Material: Chemikalienechte Handschuhe

Anmerkungen: Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Für dieses Produkt ist keine Durchbruchzeit festgelegt. Handschuhe häufig wechseln! Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

Haut- und Körperschutz: Angemessene Schutzkleidung basierend auf den Angaben zur chemischen Beständigkeit und einer Bewertung der potenziellen Exposition vor Ort wählen. Hautkontakt mittels undurchdringlicher Schutzkleidung vermeiden (Handschuhe, Schürzen, Stiefel etc.).

Atemschutz: Atemschutz verwenden, außer wenn geeignete lokale Abgasableitung vorhanden ist oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt.

Filtertyp: Kombinationstyp Partikel und organische Dämpfe (A-P)

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Paste
Farbe:	farblos
Geruch:	leicht
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	100 °C
Methode:	geschlossener Tiegel
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht als Entflammbarkeitsgefahr klassifiziert
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	0,985
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität	
Viskosität, dynamisch:	Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften :	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

Sonstige Angaben

Molekulargewicht: Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität

Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.

Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Die Verwendung bei höheren Temperaturen kann zur Entstehung hochgefährlicher Verbindungen führen. Reaktionsfähig mit starken Oxidationsmitteln.

Bei Kontakt mit Wasser oder feuchter Luft bilden sich gefährliche Zersetzungsprodukte.

Bei erhöhten Temperaturen bilden sich gefährliche Zersetzungsprodukte.

Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Feuchtigkeitsexposition.

Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, Wasser

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kontakt mit Wasser oder feuchter Luft: Ethylmethylketoxim

Thermische Zersetzung: Formaldehyd

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen: Hautkontakt, Verschlucken, Augenkontakt

Akute Toxizität: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.520 mg/kg

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute orale Toxizität

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute orale Toxizität

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.000 mg/kg

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität

Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 1.57 ml/kg
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): 4.29 ml/kg
Anmerkungen: Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Ethylmethylketoxim:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 2.326 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 4,83 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Dampf
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403
Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute Atmungstoxizität

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 1.000 - 1.800 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Keine Hautreizung
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Ätzend nach 3 Minuten bis 1 Stunde Exposition
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Ethylmethylketoxim:

Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Keine Hautreizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Augenreizend, reversibel innerhalb 7 Tagen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Irreversible Schädigung der Augen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Irreversible Schädigung der Augen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Methyltri(ethylmethylketoxim)silan-Isomere und -Oligomere:

Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Augenreizend, reversibel innerhalb 7 Tagen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Ethylmethylketoxim:

Spezies: Kaninchen
Methode: OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis: Irreversible Schädigung der Augen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung durch Einatmen

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Ausstellungsdatum: 11.10.2016
Ersatz für Datenblatt vom: 22.10.2014
(054-28-09-16)

Gedruckt am: 11.10.2016

SDB Sil N 02241-02244, 02441 Seite 7 von 14

Bewertung: Sensibilisierung der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen
Art des Testes: Maximierungstest
Spezies: Meerschweinchen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Bewertung: Sensibilisierung der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen
Art des Testes: Maximierungstest
Spezies: Meerschweinchen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Bewertung: Sensibilisierung der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen
Art des Testes: Maximierungstest
Spezies: Meerschweinchen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten
Art des Testes: Buehler Test
Spezies: Meerschweinchen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Methyltri(ethylmethylketoxim)silan-Isomere und -Oligomere:

Bewertung: Sensibilisierung der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen

Art des Testes: Maximierungstest
Spezies: Meerschweinchen
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Ethylmethylketoxim:

Art des Testes: Buehler Test
Expositionswege: Hautkontakt
Spezies: Meerschweinchen
Methode: OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis: positiv
Bewertung: Sensibilisierung der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen

Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Methyltri(ethylmethylketoxim)-silan:

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Mutagenität (Säuger zytogenetischer in vitro- Test)
Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Bakterieller Rückmutationstest (AMES)
Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Gentoxizität in vivo : Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest

Spezies: Maus
Applikationsweg: Intraperitoneale Injektion
Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten
Keimzell-Mutagenität- Bewertung:
Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Bakterieller Rückmutationstest (AMES)

Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten
: Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro

Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten
: Art des Testes: Mutagenität (Säuger zytogenetischer in vitro- Test)

Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten
: Art des Testes: In-vitro Schwester-Chromatid-Austausch-Test mit Säugetierzellen

Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Gentoxizität in vivo : Art des Testes: Erythrozyten-Mikrokerntest bei Säugern (In-vitro-Zytogenetiktest)
Spezies: Maus

Applikationsweg: Intraperitoneale Injektion
Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Keimzell-Mutagenität- Bewertung: Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.

Ethylmethylketoxim:

Gentoxizität in vitro : Art des Testes: DNA-Schäden und -Reparatur, nicht planmäßige DNA-Synthese in Säugerzellen (in-vitro)

Ergebnis: negativ

Gentoxizität in vivo : Art des Testes: Mutagenität (Säuger Knochenmark - zytogenetischer in vivo-Test, Chromosomenanalyse)

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Ergebnis: negativ

Karzinogenität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Spezies: Maus
Applikationsweg: Hautkontakt
Ergebnis: negativ
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Karzinogenität - Bewertung: Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Ethylmethylketoxim:

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Inhalation (Dampf)
Expositionszeit: 26 Monate
Ergebnis: positiv

Karzinogenität - Bewertung: Begrenzte Belege für Kanzerogenität aus Tierstudien

Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Art des Testes: Toxizitätsstudie mit kombinierten wiederholten Dosen mit Screeningtest auf Reproduktions-/Entwicklungstoxizität

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Verschlucken
Symptome: Keine Effekte auf die Fruchtbarkeit.
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Effekte auf die Fötusentwicklung: Art des Testes: Toxizitätsstudie mit kombinierten wiederholten Dosen mit Screeningtest auf Reproduktions-/Entwicklungstoxizität

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Verschlucken
Symptome: Keine Effekte auf die Fötusentwicklung.
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Reproduktionstoxizität - Bewertung:

Keine Beweise für schädliche Effekt auf die Sexualfunktion und Fruchtbarkeit oder auf das Wachstum aus Tierexperimenten.

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Verschlucken
Symptome: Keine Effekte auf die Fruchtbarkeit.
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Effekte auf die Fötusentwicklung: Art des Testes: Studie zur pränatalen Entwicklungstoxizität (Teratogenität).

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Symptome: Keine Effekte auf die Fötusentwicklung.
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Reproduktionstoxizität - Bewertung: Keine Beweise für schädliche Effekt auf die Sexualfunktion und Fruchtbarkeit oder auf das Wachstum aus Tierexperimenten.

Ethylmethylketoxim:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Art des Testes: Studie zur Zwei-Generationen- Reproduktionstoxizität
Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Ergebnis: negativ

Effekte auf die Fötusentwicklung: Art des Testes: Embryo-fötale Entwicklung
Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Ergebnis: negativ

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Ethylmethylketoxim:

Bewertung: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Expositionswege: Verschlucken
Zielorgane: Blut
Bewertung: Signifikante gesundheitliche Auswirkungen bei Tieren in Konzentrationen von >10 bis 100 mg/kg bw.

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Expositionswege: Verschlucken
Zielorgane: Blut
Bewertung: Signifikante gesundheitliche Auswirkungen bei Tieren in Konzentrationen von >10 bis 100 mg/kg bw.

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Expositionswege: Verschlucken
Bewertung: Keine signifikanten gesundheitlichen Effekte bei Tieren in Konzentrationen von 100 mg/kg bw oder weniger.

Expositionswege: Inhalation (Staub/Nebel/Rauch)

Bewertung: Keine signifikanten gesundheitlichen Effekte bei Tieren in Konzentrationen von 0.2 mg/l/6h/d oder weniger.

Expositionswege: Hautkontakt

Bewertung: Keine signifikanten gesundheitlichen Effekte bei Tieren in Konzentrationen von 200 mg/kg bw oder weniger.

Methyltri(ethylmethylketoxim)silan-Isomere und -Oligomere:

Expositionswege: Verschlucken
Zielorgane: Blut
Bewertung: Signifikante gesundheitliche Auswirkungen bei Tieren in Konzentrationen von >10 bis 100 mg/kg bw.

Ethylmethylketoxim:

Expositionswege: Verschlucken
Zielorgane: Blut
Bewertung: Signifikante gesundheitliche Auswirkungen bei Tieren in Konzentrationen von 10 mg/kg bw oder weniger.

Expositionswege: Inhalation (Dampf) Zielorgane: Blut

Bewertung: Signifikante gesundheitliche Auswirkungen bei Tieren in Konzentrationen von 0.2 mg/l/6h/d oder weniger.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Zielorgane: Blut
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Zielorgane: Blut
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Inhalation (Staub/Nebel/Rauch)
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten

Spezies: Kaninchen
Applikationsweg: Hautkontakt
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Methyltri(ethylmethylketoxim)silan-Isomere und -Oligomere:

Spezies: Ratte
Applikationsweg: Verschlucken
Zielorgane: Blut
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Ethylmethylketoxim:

Spezies: Ratte
LOAEL: 0,36 mg/l
Applikationsweg: Inhalation (Dampf)
Expositionszeit: 28 Tage

Spezies: Ratte
NOAEL: 4 mg/l
LOAEL: 20 mg/kg
Applikationsweg: Verschlucken
Expositionszeit: 28 Tage

Aspirationstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen: Geringe Mengen an Methylethylketoxim (MEKO) werden beim Gebrauch dieses Materials freigesetzt. Nager, die lebenslang inhalativen Dosen von MEKO chronisch ausgesetzt wurden, wiesen signifikant erhöhte Raten von Lebertumoren auf.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Toxizität

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Toxizität gegenüber Fischen:
LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 120 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren :
EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 120 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Toxizität gegenüber Algen:
ErC50 (Selenastrum capricornutum (Grünalge)): 94 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Beurteilung Ökotoxizität

Akute aquatische Toxizität: Von diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Wirkungen bekannt.

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Toxizität gegenüber Fischen:
LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 120 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

LC50 (Oryzias latipes (Roter Killifisch)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Toxizität gegenüber Fischen:

LC50 (Danio rerio (Zebrabärbling)): > 934 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren:
EC50 (Daphnia sp. (Wasserfloh)): 331 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Ethylmethylketoxim:

Toxizität gegenüber Fischen:
LC50 (Oryzias latipes (Japanischer Reiskärpfling)): > 100 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren :
EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 201 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen:
EC50 (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): 11,8 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

NOEC (Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)): 2,56 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Toxizität gegenüber Bakterien:
EC50 (Pseudomonas putida): 281 mg/l
Expositionszeit: 17 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität):
NOEC: > 100 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Biologische Abbaubarkeit: Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 14,5 %
Expositionszeit: 21 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 302B
Anmerkungen: Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Vinyltri(methylethylketoxim)silan:

Biologische Abbaubarkeit: Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 0 %
Expositionszeit: 28 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301A

Stabilität im Wasser: Abbau-Halbwertszeit: < 1 min (2 °C) Methode: OECD- Prüfrichtlinie 111

Ethylmethylketoxim:

Biologische Abbaubarkeit: Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 27 %
Expositionszeit: 21 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301C

Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Methyltri-(ethylmethylketoxim)-silan:

Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser: log Pow: 11,2

3-Aminopropyltriethoxysilan:

Bioakkumulation:
Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen)
Biotransportfaktor (BCF): < 100

Ethylmethylketoxim:

Bioakkumulation:

Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen)
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,5 - 0,6
Methode: OECD Prüfrichtlinie 305
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser: log Pow: 0,63

Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht relevant

Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

Verunreinigte Verpackungen:

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Falls nicht anders angegeben: Entsorgung als unbenutztes Produkt.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC- Code

Anmerkungen: Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59):
Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe: Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.: Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend
Einstufung laut VwVwS, Anhang 4.

Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

KECI: Alle Inhaltsstoffe aufgeführt, befreit oder gemeldet.

REACH: Alle Inhaltsstoffe sind (vor)registriert oder freigestellt.

TSCA : Alle chemischen Substanzen in diesem Material sind im TSCA Inventory für chemische Substanzen aufgeführt oder davon befreit.

AICS: Alle Inhaltsstoffe aufgeführt oder befreit.

IECSC: Alle Inhaltsstoffe aufgeführt oder befreit.

PICCS: Alle Inhaltsstoffe aufgeführt oder befreit.

DSL: Alle in diesem Produkt enthaltenen chemischen Substanzen entsprechen CEPA 1999 und den NSNR und sind in der Canadian Domestic Substances List (DSL) aufgeführt oder davon befreit.

NZIoC: Alle Inhaltsstoffe aufgeführt oder befreit.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbewertung wurde nicht durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der H-Sätze

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.: Akute Toxizität
Aquatic Chronic: Chronische aquatische Toxizität
Carc. : Karzinogenität
Eye Dam.: Schwere Augenschädigung
Eye Irrit.: Augenreizung
Skin Corr.: Ätzwirkung auf die Haut
Skin Sens.: Sensibilisierung durch Hautkontakt
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

DE TRGS 900: TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
DE TRGS 900 / AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden:
Interne technische Daten, Rohstoffdaten von den SDB, Suchergebnisse des OECD eChem Portals und der Europäischen Chemikalienagentur, <http://echa.europa.eu>

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der EG REACH-Verordnung

Handelsname:

Meinl Silikon N

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Silikon N ist eine fungizid ausgerüstete, elastische, oxyvmvernetzende Dichtungsmasse.

Firmenbezeichnung:

Wilhelm Meinl GesmbH

A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21

Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20

Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Etikettbestandteile

Kennzeichnung gemäß Gefahrstoffverordnung:

Enthält: Methyltri(ethylmethylketoxim)silan
Vinyltri(methylethylketoxim)silan

Gefahrensymbol(e): Xi Reizend.

R-Sätze : R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze : S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Silicondichtstoff

Gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG:

Name	CAS-Nr.	EINECS/ ELINCS No.	REACH Registrierungsnr.	Gew. %	Einstufung
Methyltri(ethylmethylketoxim)silan	22984-54-9	245-366-4	01-21199705 60-38	4,3	Xi Xn R43 R36 R48/22
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	64742-46-7	265-148-2	01-21198227 000-58	4,1	Xn R65
Vinyltri(methylethylketoxim)silan	2224-33-1	218-747-8	-	1,3	Xi Xn R43 R41 R48/22

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Name	CAS-Nr.	EINECS/ ELINCS No.	REACH Registrierungsnr.	Gew. %	Einstufung
Methyltri(ethylmethylketoxim)silan	22984-54-9	245-366-4	01-21199705 60-38	4,3	Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Kategorie 2 - H319 Sensibilisierung durch Hautkontakt: Kategorie 1 - H317 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (Oral): Kategorie 2 (Blut)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere	64742-46-7	265-148-2	01-21198227 000-58	4,1	Aspirationsgefahr: Kategorie 1 - H304
Vinyltri(methylethylketoxim)silan	2224-33-1	218-747-8	-	1,3	Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Kategorie 1 - H318 Sensibilisierung durch Hautkontakt: Kategorie 1 - H317 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (Oral): Kategorie 2 (Blut)

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Mit Wasser abspülen. Bei Anhalten der Reizung, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt: Mit Wasser abspülen. Abwischen. Arzt aufsuchen.

Einatmen: An die frische Luft bringen.

Ausstellungsdatum: 22.10.2014

Ersatz für Datenblatt vom: 26.06.2007

(054-06-05-14)

Gedruckt am: 22.10.2014

SDB Sil N 02241-02244, 02441 Seite 1 von 4

Einnahme: Erste-Hilfe-Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akute und verzögerte: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Großbränden Trockenlöschmittel, Schaum oder Sprühwasser (Nebel) einsetzen. Bei kleinen Bränden CO₂, Trockenlöschmittel oder Wassersprühnebel einsetzen. Dem Feuer ausgesetzte Behälter können mit Sprühwasser gekühlt werden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine Angaben

Besondere Gefährdungen bei der Brandbekämpfung:

Keine Angaben

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Eine thermische Zersetzung dieses Produkts während eines Brandes oder bei großer Hitze kann folgende Zersetzungsprodukte abgeben: Siliziumdioxid, Kohlendioxid und Spuren von unvollständig verbrannten Kohlenwasserstoffen. Beim thermischen Abbau kann sich Formaldehyd bilden. Stickstoffverbindungen.

Besondere Maßnahmen zur Brandbekämpfung: Von der Umgebungsatmosphäre unabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Räumungs-/Absperurmaßnahmen sind festzulegen. Der örtliche Notfallplan ist zu beachten. Wassersprühstrahl benutzen um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen: Entleerung ins Abwasser oder Oberflächengewässer vermeiden.

Verfahren zur Reinigung: Abkratzen und in Behälter mit Deckel geben. Das ausgelaufene Produkt führt zu extremer Rutschgefahr.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für den sicheren Umgang: Lüftung des Arbeitsraumes wird empfohlen. Absaugung an der Entstehungsstelle wird empfohlen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Nicht einnehmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Lagerung

Zusammenlagerungshinweise: Von Wasser und Luftfeuchtigkeit fernhalten. Nicht in Eisen- oder Stahlbehältern aufbewahren. Nicht mit Säuren lagern. Nicht mit Oxidationsmitteln lagern.

Lagertemperatur: Maximum 32 °C

Besondere Verwendungen: Das auf Wunsch erhältliche technische Datenblatt zuziehen.

Ungeeignete Verpackungsmaterialien: Keine Angaben.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Kontrollparameter:

Name	CAS-No.	Expositionsgrenzen
Methyltri(ethylmethylketoxim)silan	22984-54-9	als Ethylmethylketoxim : 3 ppm (8h TWA, Allied Signal), 10 ppm (15 min STEL, Allied Signal).
Vinyltri(methylethylketoxim)silan	2224-33-1	als Ethylmethylketoxim : 3 ppm (8h TWA, Allied Signal), 10 ppm (15 min STEL, Allied Signal).

Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen: Lüftung (siehe Absatz 7)

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Wenn das Produkt in großen Mengen, in geschlossenen Räumen oder unter anderen Umständen verwendet wird, unter denen man sich den Grenzwerten nähert oder diese überschritten werden, sollte ein geeigneter Atemschutz benutzt werden. Je nach den Arbeitsbedingungen, eine Atemschutzmaske mit Filter(n) tragen oder ein Außenluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Die Wahl eines Filtertyps hängt von der Menge und der Art der Chemikalie ab, die am Arbeitsplatz gehandhabt wird. Für Informationen über Filtereigenschaften bei Atemschutzlieferanten anfragen.

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe oder Stulpenhandschuhe tragen und danach so entfernen und aufbewahren, dass eine Hautverunreinigung auszuschließen ist: Silver shield(TM). 4H(TM). Kontaktieren Sie Ihren Lieferanten von Schutzhandschuhen gegen Chemikalien für Informationen über Durchbruchzeiten der Handschuhe.

Augen-/Gesichtsschutz: Arbeitsschutzbrille sollte getragen werden

Ganzkörperschutz: Undurchlässigen Arbeitsanzug tragen in Fällen, in denen erheblicher Hautkontakt auftreten kann.

Hygienemaßnahmen: Die üblichen Hygienemaßnahmen reichen aus; nach dem Gebrauch Hände waschen, besonders vor dem Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Weitere Hinweise: Diese Vorsichtsmaßnahmen sind gültig für eine Handhabung bei Raumtemperatur.

Gebrauch bei erhöhter Temperatur oder Aerosol-/Sprühanwendungen erfordern möglicherweise weitere Vorsichtsmaßnahmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Siehe unter Abschnitt 6 und 12.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: Paste
Farbe: farblos
Geruch: sehr gering

Wichtige Angaben zu Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt: 100 °C (Closed up)

Explosionsgefahr:	Nein
Relative Dichte:	0,985
Brandfördernde Eigenschaften:	Nein

Die obigen Informationen sind nicht für den Gebrauch bei der Herstellung der Produktspezifizierung bestimmt.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität: Härtet aus bei Anwesenheit von Wasser oder Feuchtigkeit, wobei etwas Methylethylketoxim freigegeben wird.

Stabilität: Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: keine Angaben

Zu vermeidende Bedingungen: Erhitzung vermeiden, besonders bei Gegenwart von Eisen.

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, Säuren und Metalle wie z.B. Eisen können eine Reaktion hervorrufen.

Kann heftig mit Elektrophilen wie zum Beispiel Eisenchlorid reagieren. Jeglichen Kontakt mit Wasser verhindern.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Eine thermische Zersetzung dieses Produkts während eines Brandes oder bei großer Hitze kann folgende Zersetzungsprodukte abgeben: Siliziumdioxid, Kohlendioxid und Spuren von unvollständig verbrannten Kohlenwasserstoffen. Beim thermischen Abbau kann sich Formaldehyd bilden. Stickstoffverbindungen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Bei Augenkontakt: Führt zu leichten Reizungen.

Bei Hautkontakt: Nachteilige Auswirkungen sind normalerweise nicht zu erwarten.

Bei Einatmung: Nachteilige Auswirkungen sind normalerweise nicht zu erwarten.

Bei Einnahme : Nachteilige Auswirkungen sind normalerweise nicht zu erwarten.

Chronische Toxizität:

Bei Hautkontakt: Kann bei langanhaltendem oder wiederholtem Hautkontakt reizend wirken.

Wiederholter Kontakt kann Sensibilisierung oder allergische Dermatitis hervorrufen.

Bei Einatmung: Nachteilige Auswirkungen sind normalerweise nicht zu erwarten.

Bei Verschlucken: Wiederholtes Verschlucken kann gastro-intestinale Reizungen und Störungen verursachen.

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung: Keine Informationen vorhanden.

Sonstige Angaben zur Gesundheit: Tierversuche mit Nagetieren haben gezeigt, dass Methylethylketoxim (MEKO) vorübergehend die Fähigkeit des Blutes, Sauerstoff zu transportieren (Methaemoglobinaemia) beeinträchtigt. Das Einatmen bedingte eine reversible Reduzierung des Geruchsinnes (Zellen des Geruchsnerve). Eine Langzeitstudie (Inhalation), bei der Nagetiere chronisch MEKO ausgesetzt wurden, zeigte einen bedeutsamen Anstieg an Lebertumoren. Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Substanzen in Pulverform, die eine Einatmungsgefahr darstellen. Dies ist für das Produkt in Lieferform nicht relevant, da es in nicht lungengängiger Form vorliegt.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Ökotoxische Wirkungen:

Es werden keine negativen Auswirkungen auf Wasserorganismen erwartet.

Persistenz und Abbaubarkeit:

Wasserunlöslicher Feststoff. Es werden keine negativen Auswirkungen erwartet.

Bioakkumulation:

Kein Bioakkumulationspotential.

Freisetzung in Gewässer / Mobilität im Boden

Auswirkungen in Kläranlagen:

Es werden keine negativen Auswirkungen auf Bakterien erwartet.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung von Produkt und Verpackung:

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Straßen- / Eisenbahntransport (ADR/RID)

Kein Gefahrgut gemäß ADR/RID.

Seeschifftransport (IMDG)

Kein Gefahrgut gemäß IMDG.

Lufttransport (IATA)

Kein Gefahrgut gemäß IATA.

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 4

Status:

EINECS: Alle Inhaltsstoffe sind gelistet, von der Listung ausgenommen oder als neuer Stoff angemeldet (ELINCS).

TSCA: Alle Inhaltsstoffe gelistet oder von der Listung ausgenommen.

AICS: Alle Inhaltsstoffe sind gelistet, von der Listung ausgenommen oder als neuer Stoff angemeldet.

IECSC: Alle Inhaltsstoffe gelistet oder von der Listung ausgenommen.

KECL: Alle Inhaltstoffe sind gelistet, von der Listung ausgenommen oder als neuer Stoff angemeldet.

PICCS: Alle Inhaltstoffe sind gelistet, von der Listung ausgenommen oder als neuer Stoff angemeldet.

DSL: Alle Inhaltstoffe gelistet oder von der Listung ausgenommen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit Artikel 31 und Anhang II der EG REACH-Verordnung und deren Nachträgen erstellt, zur Angleichung von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen in Bezug auf Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen und Zubereitungen.

Relevante Sätze:

R36	Reizt die Augen.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/22	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.